



Landesarbeitsgemeinschaft  
für katholische Erwachsenen-  
und Familienbildung in  
Nordrhein-Westfalen e.V.

## **Projektskizze**

***Unterstützung der Einrichtungen der LAG KEFB NRW e.V. bei dem Digitalen Wandel, insbesondere mit Blick auf die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich den Herausforderungen des Lehrens und Lernens im digitalen Wandel stellen***

### **Ausgangslage**

Die Gesellschaft befindet sich mitten im Digitalen Wandel. Die Politik auf der Landesebene und auf der Bundesebene gibt den Herausforderungen, die sich damit stellen, eine deutliche Priorität, was sich nicht nur in ministeriellen Verantwortlichkeiten sondern auch in finanziellen Konsequenzen zu Gunsten der entsprechenden Zukunftsaufgaben.

Die Weiterbildung in NRW hat die Herausforderungen, die für sie durch die Digitalisierung entstehen, erkannt und im Vorgriff auf eine Landesstrategie Weiterbildung eine Teilstrategie zur Digitalisierung der Weiterbildung verabschiedet.

Unabhängig davon hat der Landtag NRW im Rahmen des Haushaltes 2018 eine finanzielle Besserstellung von Landesorganisationen beschlossen – mit dem Wunsch, über die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen, die Digitalisierung der Weiterbildung in NRW anzustoßen und zu fördern.

Berichte über die Ausgangssituation zur Digitalisierung in den Einrichtungen beschreiben sehr unterschiedliche Verhältnisse, vor allem auch auf Seiten der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nicht selten bestehen nur geringe Kenntnisse über die digitalen Entwicklungen für den eigenen Berufsalltag, ganz abgesehen von den weitreichenden institutionellen Konsequenzen.

### **Strategische Ziele**

Mit dem Projekt, das durch die erhöhten Fördermittel in 2018 möglich ist, verfolgt die LAG KEFB in NRW e.V. die Ziele:

- Breite Information der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Konsequenzen aus der Digitalisierung für die eigenen disponierenden und planenden Arbeitsabläufe, für das Programmangebot sowie für die Organisation der Einrichtung
- Grundlegende Orientierung und Entscheidungshilfe für (technische, finanzielle und konzeptionelle) Entwicklungen in den Einrichtungen
- Informationen und Erfahrungsaustausche über Digitales Lernen
- Systematischer Austausch zwischen den Einrichtungen mit unterschiedlichen – digitalen – Entwicklungsständen.

## **Inhalte des Projektes und Arbeitsschritte**

- Erfassung der unterschiedlichen Entwicklungsstände in den Einrichtungen
- Erfassung der Erfahrungen mit digitalisierten Arbeitsweisen
- Erfassung der Erfahrungen mit digitalisierten Lernangeboten
- Rezeption der generellen Diskurse dazu
  
- Aufbau einer systematischen und strukturierten (digitalen) Kommunikation zwischen den Einrichtungen, Transparenz bezüglich der unterschiedlichen Entwicklungsgrade
- Veranstaltungen, die präsentieren, was best – practise für den eigenen HPM - und VM – Arbeitsplatz bereits ist
- Verschiedene Lerngelegenheiten für konkrete digitalisierte Arbeits- bzw. Kommunikationsformen, wie z.B. Virtuelle Konferenzräume
- Schaffung von „Schnittstellen“ zwischen Einrichtungen bzw. Entwicklungsprojekten, bei denen bereits weiter entwickelte Einrichtungen einladen, sich informieren zu lassen, einzublicken und ggfs. zu partizipieren
  
- Orientierungshilfen und praktische Beratung geben bei institutionellen Entscheidungen (finanziell, technisch, konzeptionell, organisatorisch, strategisch)

## **Meilensteine**

Die Meilensteine ergeben sich durch die geplanten Veranstaltungen sowie über die Erfassung und weitere Vermittlung der verschiedenen organisatorischen und pädagogischen Entwicklungen.

Der Vernetzung mit den Projekten bei den drei anderen Landesorganisationen kommt eine hohe systemrelevante Bedeutung zu. Das gleiche gilt inhaltlich für fortlaufende Abstimmungen mit dem Gesprächskreis im Rahmen der sog. Teilstrategie Digitalisierung der Weiterbildung.

Die LAG KEFB plant eine fortlaufende internetgestützte Dokumentation der Projektergebnisse und sieht einen Abschlussbericht vor, auf dessen Basis die weitere Unterstützung der Einrichtungen diskutiert werden kann.

## **Projektstruktur**

Leitung: Dr. M. Schoser, Geschäftsführer der LAG

Projektmitarbeiter/in: N.N.

Zur Durchführung des Projektes ist die Anstellung einer fachlich kompetenten und strukturell informierten Person vorgesehen.

Diese Person soll nicht nur die skizzierten Veranstaltungen planen und vorbereiten, die Kommunikationsanforderungen umsetzen, sondern vor allem den Einrichtungen als Gesprächspartner und als Berater für eigene Entwicklungen – bei Rückgriff auf in der Weiterbildung bereits vorhandenen Erfahrungen – zur Verfügung stehen.

Das LAG – Projekt steht in Zusammenhang mit den Projekten der anderen Landesverbände und der vom Gesprächskreis initiierten Teilstrategie Digitalisierung. Von daher ist es grundsätzlich geöffnet für alle Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung in NRW.

### **Zeitraum**

01. April 2018 – 31. Dezember 2018

### **Antragsteller**

Landesarbeitsgemeinschaft Kath. Erwachsenen- und Familienbildung in NRW. e.V.

Köln, 13. März 2018

Wolfgang Hesse, Vorsitzender